

Gebührenbedarfsberechnung für die Straßenreinigungsgebühren 2014

A.	Gebührenbedarf	Ansatz	Summe
	Personalaufwendungen		326.070 €
	Bezüge der Beamten und tarifl. Beschäftigten	250.264 €	
	sonstige Personalkosten (z. B. Sozialversicherung)	75.806 €	
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		88.100 €
	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Salz)	36.100 €	
	Unterhaltung der Maschinen, technischen Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.400 €	
	Erstattungen an private Unternehmen und sonst. Dienstleistungen	40.600 €	
	Sonstige ordentliche Aufwendungen		800 €
	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	800 €	
	Ordentliche Aufwendungen		414.970 €
	Sachkosten Querschnittsämtler		176.600 €
	Kalkulatorische Kosten		121.000 €
	Gebührenbedarf 2014 Summe		712.570 €
	abzgl. 5% als Eigenanteil der Stadt		- 35.629 €
	abzgl. Überdeckung 2012		- 7.942 €
	= Gebührenbedarf 2014		669.000 €
	: Veranlagungsmeter		189.968 m
	= Gebühr pro Veranlagungsmeter (gerundet)		3,521653 €

B. Berechnung des Gebührenaufkommens bei unveränderten Gebührensätzen				
	Reinigungsklasse	Veranlagungsmeter	Gebühreneinnahmen	derz. Geb.-Satz
	1 / Fußgängergeschäftsstraßen	9.534 m	48.433 €	5,08 €
	2 / Anliegerstraßen	33.043 m	123.911 €	3,75 €
	3 / Straßen, innerörtl. Verkehr 1x wöchentl.	102.185 m	357.647 €	3,50 €
	3 / Straßen, innerörtl. Verkehr 2x wöchentl.	3.340 m	11.690 €	3,50 €
	3 / Straßen, innerörtl. Verkehr 6x wöchentl.	6.240 m	21.840 €	3,50 €
	4 / Straßen, überörtl. Verkehr dienen 1x wöchentl.	24.194 m	71.129 €	2,94 €
	4 / Straßen, überörtl. Verkehr dienen 2x wöchentl.	11.432 m	33.610 €	2,94 €
	Gebührenaufkommen insgesamt		668.260 €	
	durch Gebühren zu deckender Aufwand		669.000 €	
	Differenz		-740 €	
	Deckungsgrad		99,89%	